

Betreff:

Indexierung des Erwerbungssetats der Stadtbibliothek

Organisationseinheit:

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

19.08.2015

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.07.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 wurde der finanzunwirksame Antrag Nr. 172 der CDU-Fraktion zur erfolgsabhängigen Indexierung des Erwerbungssetats für die Stadtbibliothek angenommen.

"Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten für eine erfolgsabhängige Indexierung des Anwerbeetats für die Stadtbibliothek zu prüfen und eine haushaltsrechtliche Einplanung ab dem Jahr 2016 vorzuschlagen. Der Erfolg sollte dabei an einer weiteren Steigerung der Ausleih- und Besucherzahlen gemessen werden. Andernfalls ist der Betrag des Vorjahres vorzusehen. Der Berichtszeitraum sollte vor Beginn der Haushaltsaufstellung enden.

Parallel wird die Verwaltung gebeten, eine mögliche Anpassung der Nutzungs- und Gebührensatzung zu prüfen und dazu die Gebühren mit denen in anderen niedersächsischen Kommunen zu vergleichen."

Hierzu teilt die Verwaltung Folgendes mit:

Der Erwerbungssetat der Stadtbibliothek wird für das Jahr 2016 und die Folgejahre der Finanzplanung vorerst in Höhe des zum Haushaltsjahr 2015 auf 477.000 € angehobenen Ansatzes fortgeschrieben (Projekt 5S.410002).

Nach einer Zeitspanne von drei Jahren wird von den erzielten Ausleih- und Besucherzahlen ein Mittelwert errechnet. Sollte dieser Mittelwert den Ausgangswert um 5 Prozentpunkte überschreiten, wird die Verwaltung den politischen Gremien einen Vorschlag zur Anpassung des Etats unter Berücksichtigung der jeweiligen Haushaltssituation unterbreiten.

Erstmalig wird die Verwaltung den Gremien im Jahre 2017 im Rahmen der Haushaltsgespräche für das Jahr 2018 eine entsprechende Auswertung vorlegen und das Ergebnis in das Haushaltsplanverfahren einbringen. Eine jährliche Anpassung ist aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll wegen der unterschiedlichen Lage von Feiertagen (z. B. 1. Mai oder Weihnachten), wodurch Öffnungstage wegfallen können. Die momentane Situation lässt vermuten, dass nach dem ‚extremen Anstieg‘ der ersten Jahre im Schloss (ein Plus von 2006 bis heute um mehr als 112%) vermutlich aber nur noch ein geringerer weiterer Anstieg zu erwarten ist.

Zur Anpassung der Nutzungs- und Gebührenordnung ist folgendes Verfahren geplant:

Die jährliche Nutzungsgebühr für die Stadtbibliothek liegt zurzeit ab dem 16. Lebensjahr bei 12 €. Diese Nutzungsgebühr wurde letztmalig im Jahr 2001 im Rahmen der Eurorummstellung geringfügig erhöht.

Der Umzug in weit großzügigere Räumlichkeiten, die bessere Ausstattung mit

Erwerbsmitteln (2007: 270.000 €, 2014: 416.900 €, 2015: 477.000 €; jeweils ohne Stadtbezirksratsmittel) wurde der Etat seitens der Verwaltung ebenso wie auf Antrag der Politik bis 2013 auf 466.900 € und 2014 auf 416.900 € erhöht) und die damit verbundene grundsätzliche Verbesserung und Ausweitung des Medienangebotes, ebenso wie die Einführung neuer Angebote (u. a. Gesellschaftsspiele, Konsolen, E-Books, Zeitschriftendatenbanken) rechtfertigen eine Erhöhung der Nutzungsgebühr durchaus.

Ein interkommunaler Vergleich legt nahe, dass dieser Anstieg allerdings moderat ausfallen sollte, insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Braunschweig bereits Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr gebührenpflichtig sind.

Braunschweig	12 €	Kinder / Jugendliche bis 16 Jahre frei
Hannover	20 € / 24 € *	Kinder / Jugendliche bis 20 Jahre frei
Wolfsburg	15 €	Kinder / Jugendliche bis 21 Jahre frei
Göttingen	20 €	Kinder bis 18 Jahre frei
Osnabrück	25 €	Kinder bis 18 Jahre frei
Salzgitter	20 €	Kinder bis 18 Jahre frei und Schüler
Bremen	25 €	Kinder bis 18 Jahre frei und Schüler und Azubis
Leipzig	16 €	Kinder / Jugendliche bis 19 Jahre frei
Mannheim	15 €	Kinder bis 18 Jahre frei
Dortmund	20 €	Kinder / Jugendliche bis 21 Jahre frei

* Hannover plant, demnächst auf 24 € zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund plant die Verwaltung, folgende Gebührenanpassung vorzunehmen:

Jahresgebühr:

Die Jahresgebühr wird zum 1. Januar 2016 von 12 € auf 15 € erhöht.

Nach weiteren 5 Jahren und damit zum 1. Januar 2021 wird die Jahresgebühr um weitere 3 € auf dann 18 € angehoben. Damit bewegt sich das Entgelt für die Nutzung des gesamten Angebots ab 2016 bzw. ab 2021 auch zukünftig mit Werten von 1,25 € bzw. 1,50 € pro Monat auf weiterhin niedrigem Niveau und im Vergleich zu anderen Kommunen ebenfalls im unteren Mittelfeld. Von einer Erhöhung der anderen Gebühren, also der Säumnisgebühren und Vormerkgebühren, sollte abgesehen werden. Hier liegt Braunschweig im interkommunalen Vergleich bereits im oberen Mittelfeld der Gebührenhöhe.

Von den derzeit ca. 30.000 aktiven Nutzern sind ca. 20.000 Nutzer über 16 Jahre alt und damit gebührenpflichtig. Bei unveränderter Nutzung würde die Gebührenerhöhung zu 60.000€ Mehreinnahmen pro Jahr führen. Sicherheitshalber wird ein erhöhungsbedingter leichter Rückgang der Besucherzahlen einkalkuliert und der Ansatz für die Gebührenerträge nur um 50.000 € erhöht.

Nach Einschätzung der Verwaltung bietet die Stadtbibliothek auch nach einer Gebührenerhöhung den Bürgerinnen und Bürgern von Stadt und Region weiterhin die Möglichkeit, sich im Interesse der Leseförderung, der Aus- und Weiterbildung, der Informationsvermittlung sowie der Freizeitgestaltung kostengünstig mit Medien versorgen zu können.

Die Verwaltung beabsichtigt, den Ratsgremien eine entsprechende Vorlage zur Anpassung der Benutzungs- und Gebührensatzung in der 2. Jahreshälfte vorzulegen.

Dr. Hesse

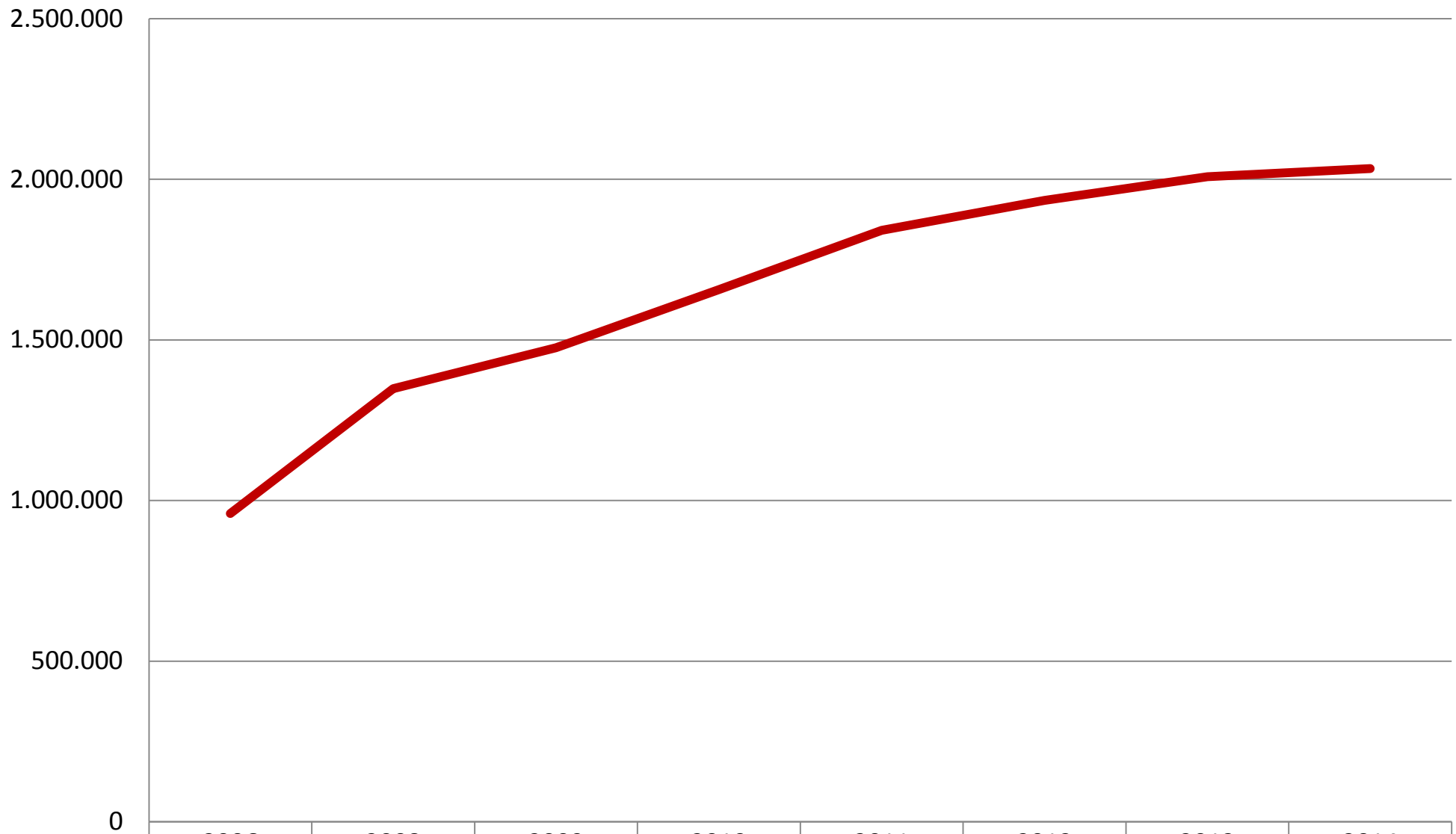
Anlage/n:

Ausleihzahlen Stabi 2006-2014

Besucherzahlen Stabi 2006-2014

Vergleich der Säumnisgebühren

Ausleihzahlen der Stadtbibliothek 2006 - 2014

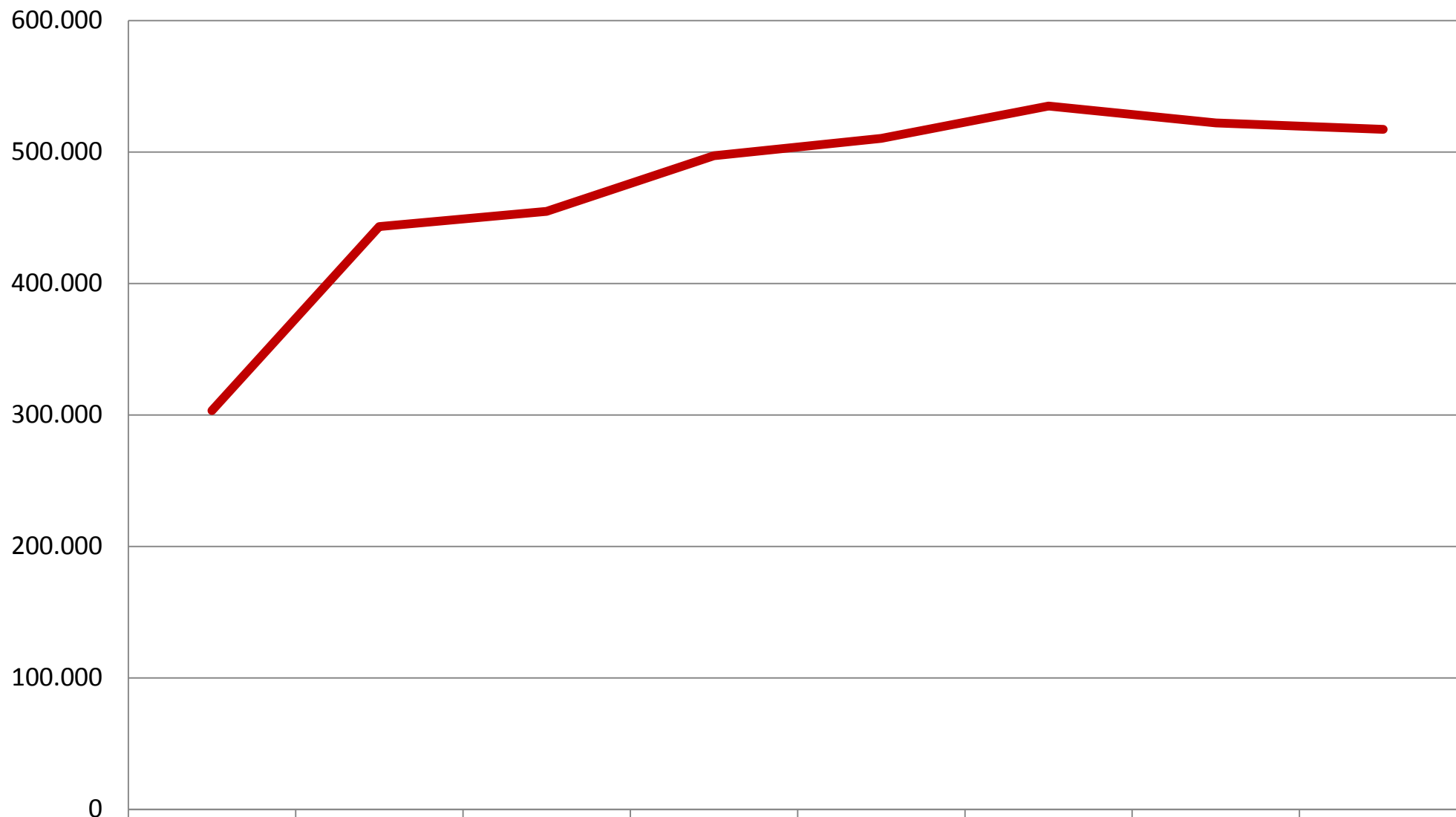


— Ausleihen	2006	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	959.790	1.348.019	1.475.568	1.656.461	1.840.991	1.934.126	2.007.627	2.033.352

959.790 <----- 112% -----> 2.033.352

2006 beinhaltet zum Vergleich mit den alten Standorten die Ausleihzahlen der "alten" Stadtbibliothek und der Öffentlichen Bücherei.
 2007 kann aufgrund der 2-monatigen Schließung der Bibliothek und des Umzuges ins Schloss nicht berücksichtigt werden.

Besucherzahlen der Stadtbibliothek 2006 -2014



— Besucher

303.257 <----- 74,9% -----> 517.302

2006 beinhaltet zum Vergleich mit den alten Standorten die Besucherzahlen der "alten" Stadtbibliothek und der Öffentlichen Bücherei.
2007 kann aufgrund der 2-monatigen Schließung der Bibliothek und des Umzuges ins Schloss nicht berücksichtigt werden.

Vergleich der Säumnisgebühren in Bibliotheken

Ein direkter Vergleich der Säumnisgebühren ist nur bedingt möglich, da Bibliotheken unterschiedliche Parameter bei der Erhebung der Gebühren zugrunde legen, wie z.B. Berechnung nach Kalendertagen oder wochenweise, Gebührenhöhe unterschieden nach Medienarten, Alter der Benutzer etc.

Nachfolgender Vergleich listet die Höhe der Säumnisgebühren, berechnet für Erwachsene bei 6 Öffnungstagen pro Woche unterschieden nach Bücher und DVDs, wie in Braunschweig, auf.

Säumnisgebühren nach 1 Woche:

	Bücher
Duisburg	0,30
Lübeck	0,50
Mainz	0,50
Braunschweig	0,60
Erlangen	0,90
Wolfsburg	1,00
Göttingen	1,00
Düsseldorf	1,00
Köln	1,00
Salzgitter	1,20
Magdeburg	1,80
Bremen	1,80
Leipzig	1,80
Chemnitz	1,80
Ulm	1,80
Bielefeld	2,00
Osnabrück	2,40
Frankfurt a.M.	2,50
Wiesbaden	3,00
Hannover	3,60
Erfurt	3,60

	DVD u.ä.
Duisburg	0,30
Lübeck	0,50
Mainz	0,50
Wolfsburg	1,00
Göttingen	1,00
Düsseldorf	1,00
Köln	1,00
Salzgitter	1,20
Magdeburg	1,80
Bremen	1,80
Leipzig	1,80
Chemnitz	1,80
Ulm	1,80
Bielefeld	2,00
Osnabrück	2,40
Frankfurt a.M.	2,50
Erlangen	3,00
Braunschweig	3,00
Wiesbaden	3,00
Hannover	3,60
Erfurt	3,60

Säumnisgebühren nach 2 Wochen:

	Bücher
Mainz	1,00
Duisburg	1,20
Lübeck	1,20
Erlangen	1,80
Wolfsburg	2,00
Göttingen	2,00
Düsseldorf	2,00
Köln	2,00
Salzgitter	2,40
Bremen	3,60
Magdeburg	3,60
Braunschweig	3,60
Leipzig	3,60
Chemnitz	3,60
Ulm	3,60
Bielefeld	4,00
Osnabrück	4,80
Frankfurt a.M.	5,00
Wiesbaden	6,00
Hannover	7,20
Erfurt	7,20

	DVD u.ä.
Mainz	1,00
Duisburg	1,20
Lübeck	1,20
Wolfsburg	2,00
Göttingen	2,00
Düsseldorf	2,00
Köln	2,00
Salzgitter	2,40
Magdeburg	3,60
Bremen	3,60
Leipzig	3,60
Chemnitz	3,60
Ulm	3,60
Bielefeld	4,00
Osnabrück	4,80
Frankfurt a.M.	5,00
Wiesbaden	6,00
Braunschweig	6,00
Erlangen	6,00
Hannover	7,20
Erfurt	7,20

Säumnisgebühren nach 3 Wochen:

	Bücher
Lübeck	1,90
Mainz	2,00
Duisburg	2,10
Erlangen	2,70
Wolfsburg	3,00
Göttingen	3,00
Düsseldorf	3,00
Köln	3,00
Salzgitter	3,60
Magdeburg	5,40
Bremen	5,40
Leipzig	5,40
Chemnitz	5,40
Ulm	5,40
Bielefeld	6,00
Braunschweig	6,60
Osnabrück	7,20
Frankfurt a.M.	7,50
Wiesbaden	9,00
Hannover	10,80
Erfurt	10,80

	DVD u.ä.
Lübeck	1,90
Mainz	2,00
Duisburg	2,10
Wolfsburg	3,00
Göttingen	3,00
Düsseldorf	3,00
Köln	3,00
Salzgitter	3,60
Magdeburg	5,40
Bremen	5,40
Leipzig	5,40
Chemnitz	5,40
Ulm	5,40
Bielefeld	6,00
Osnabrück	7,20
Frankfurt a.M.	7,50
Wiesbaden	9,00
Braunschweig	9,00
Erlangen	9,00
Hannover	10,80
Erfurt	10,80